

Auszug aus der Niederschrift
17. Sitzung des Stadtplanungs- und Mobilitätsausschusses vom
02.03.2023

3.5 Bebauungsplan Nr. 56 - Königshardt -Einleitender Beschluss zur teilweisen
Aufhebung des Bebauungsplans
B/17/2805-01

Herr Real äußert Bedenken an der Vorgehensweise und wollte ohne Votum vorberaten lassen, da die Anhörung der Bezirksvertretung Sterkrade, nach neuem Sitzungskalender, noch nicht stattgefunden hat. In diesem Falle sieht er jedoch davon ab.

Herr Schindelasch fragt nach wie es zu der Auswahl des Grundstückes kam? Außerdem möchte er wissen in welchem Verhältnis die Nutzung der Feuerwehr zum ausgenommen Planbereich steht und ob eine Kompensation auf den Altstandort stattfinden kann?

Herr Bandel berichtet, dass alle anderen Standorte verkehrliche, ökologische oder organisatorische Nachteile zeigten und sich deswegen für das in der Nachbarschaft des Altstandortes liegende Grundstück entschieden wurde. Diese Fläche wurde bis in die siebziger Jahre als Sport-/Ascheplatz genutzt und als Friedhofserweiterungsfläche vorgesehen. Diese wird heute nicht mehr benötigt. Standortvorteile der Fläche sind z.B., dass nur wenige Bäume gefällt werden müssen und die Kompensation auf dem Grundstück stattfinden kann.

Herr Real fügt hinzu, dass das Konzept von der Freiwilligen Feuerwehr und der Jugendfeuerwehr erarbeitet wurde.

Herr Dr. Palotz beschreibt, dass die Nachnutzung des Altstandortes ist bislang unklar ist.

Der Ausschuss berät die Drucksache B/17/2805-01 einstimmig zustimmend vor.